

# DER PROPHET JONA DER WIDERWILLIGE PROPHET

TEIL 91 - JONA 1 - 4

## HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Jona 1 - 4 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Gib jedem Kapitel des Buches eine eigene Überschrift.
  - b) Zeichne eine Landkarte, auf der die Ereignisse des Buches dargestellt sind.
  - c) Vergleiche Kap. 1 – 2 mit Kap. 3 – 4. Welche Parallelen kann man finden?
  - d) Der Ausdruck „Gott (der Herr) bestellte...“ offenbart in der Geschichte die Allmacht Gottes.  
Wie oft kommt dieser Ausdruck vor?  
In welchen Umständen kommt dieser Ausdruck vor?
  - e) Gib eine Personenbeschreibung von Jona. Entspricht er der üblichen Vorstellung eines Propheten?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 427 - 433 aufmerksam durchlesen

## EINLEITUNG ZU JONA

2. Könige 14,25 erwähnt den Dienst des Propheten Jona in seinem geschichtlichen Hintergrund. Zu diesem Zeitpunkt war Jerobeam II König von Israel (siehe Karte 131, Seite 350 - 351).

### JEROBEAM II (2. Kön. 14,23 – 29)

Er regierte 41 Jahre. Die Bibel gibt wenig Auskunft über ihn. Er war der hervorragendste der vier Könige der Dynastie Jehu. Jona prophezeite, dass er das Land Israel in seinen ursprünglichen Grenzen zurückgewinnen würde. Amos und Hosea prophezeiten von dem moralischen und geistlichen Abfall, der durch die militärischen Siege verursacht wurde. Er befestigte auch Samaria und machte die Mauern so stark, dass die Assyrer später drei Jahre brauchten, um die Stadt einzunehmen.

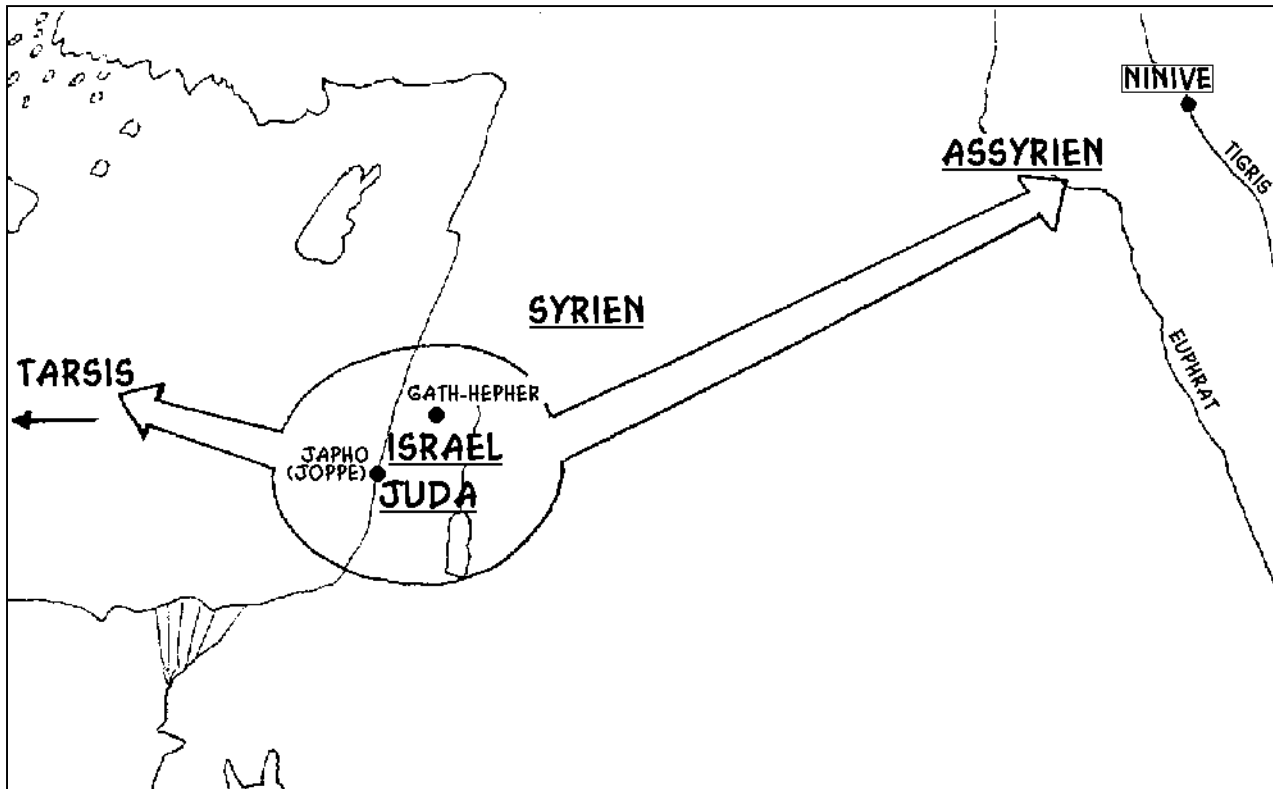
Der Karte 131 ist auch zu entnehmen, dass Elisa, der prophetische Vorläufer, sowie Amos und Hosea Nachfolger Jonas waren.

Der Name Jona (hebr. „Yonah“) bedeutet „der Taube“. Sein Vater hieß Omittai (laut jüdischer Überlieferung war seine Mutter jene Witwe, welche Elia, den Tisbiter, zu Zarpath versorgt hatte – 1. Kön. 17,8 – 24). Jona stammte aus Gath-Hepher, einem Dorf etwa 5 km nordöstlich von Nazareth, dem Heimatort des Herrn.

Eine hervorragende Charaktereigenschaft Jonas wird klar, wenn man das Buch liest: seine EHRlichkeit. Dies wird durch die Tatsache deutlich, dass er überhaupt dazu bereit war, seine Person in solch einem negativen Bild zu beschreiben. Völlig ungeschminkt gibt er all seinen Ungehorsam, seine Rebellion und Auflehnung gegen Gott wieder. Zugleich spricht er von seiner Unbarmherzigkeit den Assyrern gegenüber.

Folgende Karte zeigt den geographischen Ablauf der Ereignisse:

Karte 150 – Der geographische Ablauf der Ereignisse im Buch Jona



Während der Regierung Jerobeams II bedeutete die zunehmende Vormachtstellung Assyriens im fruchtbaren Halbmond eine drohende Gefahr. König war Salmaneser IV. Die Grausamkeit der Assyrer war bereits berüchtigt und die Israeliten, vor allem die des Nordreiches, hatten Angst vor diesem fremden Volk. Syrien stand zwar noch als Pufferzone zwischen Israel und Assyrien und bot einen gewissen Schutz, doch die Frage war, für wie lange. Angesichts dieses Hintergrundes kann man wohl die menschlichen Beweggründe verstehen, welche Jona veranlassten, den Auftrag Gottes, nach Ninive zu gehen, zu verweigern.

Wie bei fast jedem Buch des AT wird von den liberalen Theologen die geschichtliche Wahrheit von Jona verleugnet. Sie deuten die Ereignisse in dem Buch als eine Allegorie. Ihrer Meinung nach ist der Zeitpunkt der Niederschrift ca. 400 v. Chr. Mt. 12,38 – 41 berichtet, wie der Herr Jesus die Ereignisse in Jona erwähnt und ihre historische Wahrheit dadurch ohne Zweifel bestätigt.

Das Buch Jona ist unter den prophetischen Büchern insofern einmalig, als die Betonung des Buches eher auf dem Botschafter als auf der Botschaft liegt. Der Ablauf des Buches offenbart die Verantwortung der Israeliten, kraft ihrer besonderen Beziehung zu Gott als Sein Bundesvolk, den heidnischen Nationen gegenüber, ja, wie in dem Fall dieses Buches, sogar ihren größten Feinden gegenüber. Das Buch offenbart zwei Aspekte:

- 1) Es offenbart die Einstellung und die Aktivitäten Gottes den Heiden gegenüber.
- 2) Es ermahnt alle, die ihre Verantwortung den Verlorenen gegenüber vernachlässigen.

Weiters kann man vier Deutungen der Person Jonas als Typus für das Volk Gottes herausheben:

- 1) Jona als Typus für Christus in Seinem Dienst als der Gesandte, der gekreuzigt, begraben und auferstanden ist, und nun die Botschaft der Errettung zu den Heiden bringt.
- 2) Jona als Typus für die Israeliten bzw. Juden, die gegenwärtig außerhalb ihres Landes sind (seit 70 n.Chr.). Sie bringen den Heiden Schwierigkeiten, doch zur gleichen Zeit sind sie ihnen ein ständiges

Zeugnis Gottes. Schließlich werden sie von den Heiden „ausgestoßen“ und werden durch eine Zeit der Trübsal gehen müssen. Sie werden in dieser Zeit aber bewahrt (Dan. 12,1). Wenn der Herr Jesus wiederkommen wird, werden sie Erlösung und Errettung finden (Röm. 11,25 – 26). Dann werden sie während des Tausendjährigen Reiches den Heiden weltweit ein Zeugnis Gottes sein (Sach. 8,7 – 23).

- 3) Jona als Typus für die Hartnäckigkeit der Israeliten. Der Herr schickte viele Propheten zu Seinem Volk, aber es tat nicht Buße. Der Herr schickte nur einen einzigen Propheten zu den gottlosen Assyrem und sie waren sofort bereit, Buße zu tun.
- 4) Jona als Typus für das allumfassende Wesen der Botschaft des Evangeliums. Die gute Nachricht ist nicht nur für Israel bestimmt, sondern für die ganze Welt. Israel soll Träger dieser Botschaft an die Welt sein.

Karte 151 - Die Unterteilung von Jona

1	2	3	4
<b>DER <u>UNGEHORSAME</u> PROPHET</b>	<b>DER <u>BETRÜBTE</u> PROPHET</b>	<b>DER <u>DISZIPLINIERT</u> PROPHET</b>	<b>DER <u>ENTMUTIGTE</u> PROPHET</b>

EINTEILUNG VON JONA

**HAUPTGEDANKE: DIE LIEBE GOTTES FÜR DIE GOTTLOSEN**

- |       |                             |   |
|-------|-----------------------------|---|
| 1)    | DER UNGEHORSAME PROPHET     | 1 |
| ~~~~~ |                             |   |
| 2)    | DER BETRÜBTE PROPHET        | 2 |
| ~~~~~ |                             |   |
| 3)    | DER DISZIPLINIERTER PROPHET | 3 |
| ~~~~~ |                             |   |
| 4)    | DER ENTMUTIGTE PROPHET      | 4 |
| ~~~~~ |                             |   |

- 1) DER UNGEHORSAME PROPHET: 1

Der Auftrag Gottes an Jona ist unmissverständlich:

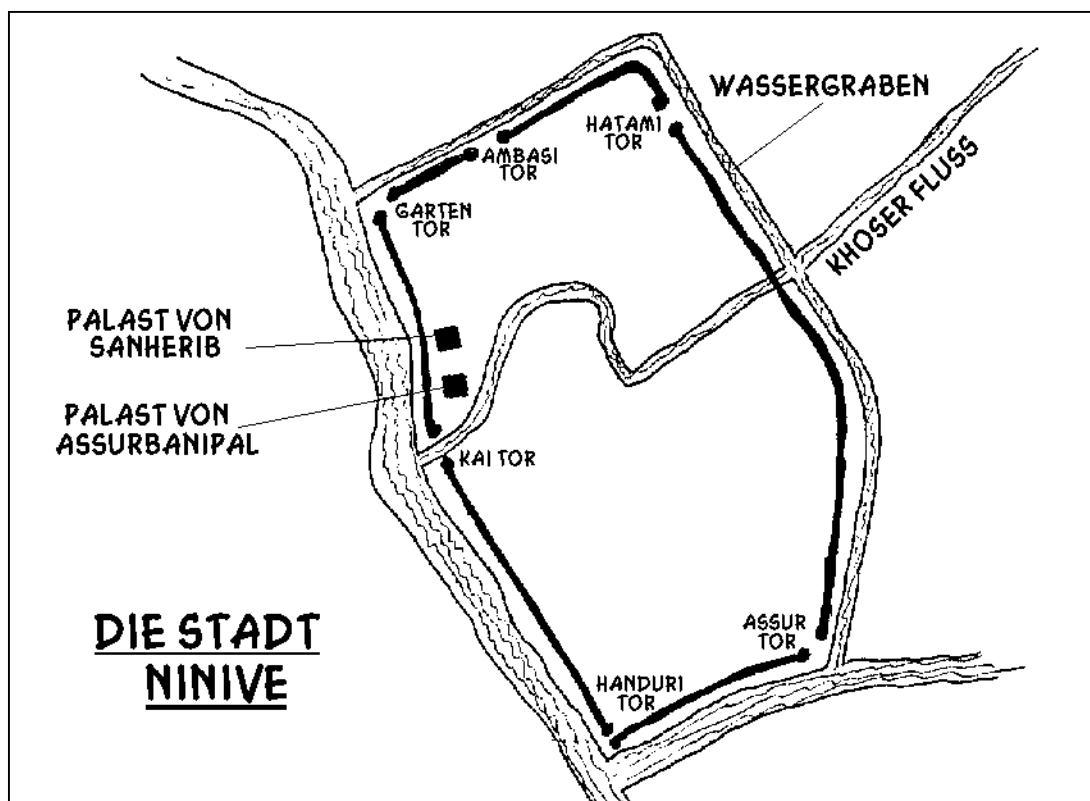
„Mache dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und predige wider sie, denn ihre Bosheit ist vor mich heraufgestiegen.“ (V. 2)

1,3 – 17 beschreibt, wie Jona versucht, diesem Auftrag zu entkommen. Dabei sollen drei Punkte erwähnt werden:

- 1) Die Bosheit Ninives

Diese große Stadt lag am östlichen Ufer des Flusses Tigris und war die Hauptstadt des assyrischen Weltreiches. 612 v. Chr. wurde die Stadt völlig zerstört. Das Wort Gottes nennt Nimrod als Gründer dieser Stadt (1. Mose 10,8 – 10). Die eigentliche Stadt (in der assyrischen Sprache „Nuna“ oder „Ninua“ genannt), die von einer Mauer umgeben war, war mit einer Fläche von ca. 10 km<sup>2</sup> relativ klein. Es war jedoch bei den Israeliten üblich, dass sie nicht nur den von einer Mauer umgebenen Teil, sondern auch die ganzen umliegenden Dörfer, Städte, usw., zu der eigentlichen Stadt zählten. Daher war der „Ninive-Komplex“ sehr groß. In 3,3 liest man „eine außerordentliche große Stadt von drei Tagereisen“, d.h. man brauchte ca. drei Tage, um den „Ninive-Komplex“ zu umwandern. Die Bevölkerung dieser Metropole betrug ca. 600.000 Einwohner.

Karte 152 – Die Stadt Ninive



Der Herr sagte „die Bosheit ist vor mich heraufgestiegen“. Hauptsächlich waren die Assyrer wegen ihrer Grausamkeit bekannt. H.R. Hall beschreibt die Praktiken des Königs Assurbanipal II in „The Ancient History of the Near East“ wie folgt: „Gewöhnlicherweise steckte er eine Stadt nach deren Eroberung in Brand. Er ließ allen männlichen Gefangenen die Hände und die Ohren abschneiden und die Augen ausstechen. Danach wurden alle zusammen auf einen Haufen geworfen, wo sie durch die Sonne, die Fliegen, ihre Wunden und durch Ersticken, welches durch das Aufeinanderliegen verursacht wurde, langsam aber qualvoll umkamen. Die Kinder, Knaben und Mädchen, wurden verbrannt. Allein der König wurde nach Assyrien gebracht, wo er dann in Gegenwart von Assurbanipal, zu dessen Freude und Genugtuung, zu Tode gepeitscht wurde.“

Der Prophet Nahum beschreibt in Kap. 3 das Gericht, welches auch auf den Götzendienst Ninives kommen würde.

## 2) Der Ungehorsam Jonas

Der Prophet weigert sich, den Auftrag Gottes anzunehmen und versucht, in die entgegengesetzte Richtung zu fliehen (siehe Karte 150). Tarsis könnte die berühmte Stadt Tartessus, im südwestlichen Spanien, gewesen sein. Das Wort ist eine phönizische Abwandlung eines akkadischen Wortes, welches „die Raffinierung“ oder „die Läuterung“ von Metallen bedeutet. In Sardinien und besonders in Spanien gab es

große Städte, wo vor allem Kupfer geläutert wurde. Mit diesen Städten existierte ein ständiger Schiffsverkehr. Der Prophet versuchte auf einem dieser Handelsschiffe dem Herrn zu entfliehen.

### 3) die Souveränität Gottes

Jona läuft vorsätzlich von Gott weg, und der Herr setzt Maßnahmen, um ihn zurückzubringen. Die Hand Gottes wird in den großen Dingen (der Sturm und der große Fisch), aber auch in den kleinen Dingen (das Los werfen) sichtbar. In dem Buch wird die Souveränität Gottes öfters durch den Ausdruck „bestellt“ zum Ausdruck gebracht:

„und Jahwe bestellte einen großen Fisch, um Jona zu verschlingen...“ (2,1)

„und Jahwe Gott bestellte einen Wunderbaum...“ (4,6)

„und Jahwe bestellte einen Wurm am folgenden Tage...“ (4,7)

„da bestellte Gott einen schwülen Ostwind...“ (4,8)

Das hebräische Wort ist „manah“ und bedeutet „abzuwiegen“ oder im übertragenen Sinn „rechtlich hinzufügen“, wie in Ps. 61,7.

## 2) DER BETRÜBTE PROPHET: 2

Zwischen dem Verschlingen und dem Ausspeien Jonas durch den großen Fisch liest man, abgesehen von der Zeitangabe über die Dauer des Aufenthaltes in dem Bauch des Fisches, nur von dem Gebet Jonas an den Herrn. Eine genaue Analyse dieses Gebetes offenbart, dass es hauptsächlich aus Wahrheiten und Ausdrücken besteht, die man auch in den Psalmen findet.

DAS GEBET JONAS	DIE PSALMEN
V. 2	18,6; 31,22; 88,3 – 4; 103,4;
V. 3	42,7b
V. 5 – 6	69,1 – 2
V. 7	5,7
V. 10	50,14; 50,23; 3,8

## 3) DER DISZIPLINIERTER PROPHET: 3

Da Gott auch die Gottlosen liebt und Ninive noch auf dem Herzen hat, beauftragt Er Jona nochmals:

„Mache dich auf, geh nach Ninive, der großen Stadt, und rufe ihr die Botschaft aus, die ich dir sagen werde“ (3,1-2)

Die Botschaft, die Gott Jona für die Gottlosen gab, war folgende:

„Noch vierzig Tage, so ist Ninive umgekehrt (zerstört)“ (3,4)

Es war eine Botschaft des Gerichtes. Diese Ankündigung hatte eine echte Buße seitens der Bewohner der Stadt zur Folge. Dabei werden drei Aspekte einer echten biblischen Buße deutlich:

- 1) eine tiefes Beugen vor Gott (fasten, in Sacktuch kleiden, sich in die Asche setzen)
- 2) umkehren von dem bösen Wege

3) ein Hoffen auf die Barmherzigkeit Gottes

4) DER ENTMUTIGTE PROPHET: 4

In diesem Abschnitt gibt es zwei Schlüsselverse, die die Herzenseinstellung Jonas offenbaren:

- 1) als Folge der mächtigen Erweckung in Ninive  
– „und es verdross Jona sehr“ (4,1)
- 2) als Folge der Fürsorge Gottes ihm gegenüber, die einen Wunderbaum als Schattenspender für ihn wachsen ließ  
– „und Jona freute sich (über den Wunderbaum) mit großer Freude“ (4,6)

Als die Gnade, Barmherzigkeit und Liebe Gottes in Form des Wunderbaumes für ihn persönlich offenbar wurde, „freute er sich mit großer Freude“.

Als aber diese selben Eigenschaften Gottes für andere offenbar wurden (in diesem Fall in der Errettung der Bevölkerung Ninives), „verdross es Jona sehr“. Ja, man liest sogar, „er wurde zornig“ (4,1). So ist das menschliche Herz; selbstüchtig, Ich-bezogen, eifersüchtig, oder wie Jeremia es ausdrückt „arglistig ist das Herz, mehr als alles“ (Jer. 17,9).

Es ist nun das eingetroffen, was Jona die ganze Zeit über befürchtet hatte. Die Gnade und Liebe Gottes hat obsiegt (4,2).

Es gibt einige menschliche Gründe, warum Jona so gehandelt und gedacht hat – z.B. die Angst vor der Grausamkeit der Assyrer; die Sorge um die Sicherheit seines Volkes; usw., doch in letzter Instanz offenbart das Buch Jona, vor allem das letzte Kapitel, die gewaltigen Unterschiede zwischen dem Herzen Gottes und dem Herzen der Menschen.

	DAS HERZ GOTTES	DAS HERZ JONAS (DES MENSCHEN)
HAUPTSORGE	die Verlorenheit von Tausenden von Gottlosen (die Not der anderen)	die Sicherheit seines Volkes (seines eigenen Hauptes) das Verschwinden des Wunderbaumes, der ihm Schatten spendete
ZIEL	die Errettung von Tausenden von Gottlosen	die eigene Sicherheit auf Kosten anderer (sogar wenn dies für jene die ewige Verdammnis bedeutet)
EINSTELLUNG, ALS ZIEL ERREICHT BZW. NICHT ERREICHT WURDE	Freude	Verdrossenheit Zorn Depression (Todeswunsch)

Die folgende Karte stellt einen Vergleich zwischen Jona 1 – 2 und Jona 3 – 4 dar.

Karte 152 - Ein Vergleich der zwei Teile von Jona

1 – 2		3 – 4	
im Mittelpunkt: JONA		im Mittelpunkt: NINIVE	
Schlüsselvers: „MACHE DICH AUF, GEH NACH NINIVE“		Schlüsselvers: „MACHE DICH AUF, GEH NACH NINIVE“	
DER <u>ERSTE</u> AUFTRAG UND DER UNGEHORSAME JONA		DER <u>ZWEITE</u> AUFTRAG UND DIE FOLGEN FÜR NINIVE	
KAP. 1 GOTT BEAUFTRAGT	KAP. 2 GOTT ERHÖRT	KAP. 3 GOTT ERBARMT SICH	KAP. 4 GOTT ERMAHNT
----- --Jona flieht	----- - Jona betet	----- --Jona predigt	----- --Jona beklagt sich



## DIE PROPHETEN AMOS UND HOSEA DIE WORTFÜHRER IM NORDREICH

TEIL 92

- AMOS 1 - 9

### HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Amos 1 - 9 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
  - a) Welche Nationen und Städte werden in Kap. 1 erwähnt?
  - b) Fasse die Predigt von Amos in Kap. 3 zusammen.  
Welcher Ausdruck leitet Kap. 3, Kap. 4 und Kap. 5 ein?
  - c) Wer sind deiner Meinung nach die „Kühe Basans“ in 4,1?  
Was machen diese Kühe?
  - d) Wie viele Visionen bekommt Amos in Kap. 7 – 9?
  - e) Nenne die drei Visionen in Kap. 7. Welche Bedeutung haben sie?
  - f) Beschreibe das Ereignis in 7,10 – 17.
  - g) Nenne die Visionen in Kap. 8 – 9. Welche Bedeutung haben sie?
- 3) UNTERLAGEN: Seite 435 - 441 aufmerksam durchlesen

### EINLEITUNG ZU AMOS

Der Prophet sagt selbst, dass er seinen Dienst während der Regierungszeit von König Ussija von Juda und König Jerobeam II von Israel versah (siehe Karte 131, Seite 350 – 351 und die Information über Jerobeam II auf Seite 427). Der Dienst geschah „zwei Jahre vor dem Erdbeben“. Der genaue Zeitpunkt dieses Ereignisses ist nicht bekannt, aber es muss so gewaltig gewesen sein, dass es hunderte Jahre später noch in Erinnerung war:

„Und ihr werdet in das Tal meiner Berge fliehen, wie ihr vor dem Erdbeben geflohen seid in den Tagen Ussijas, des Königs von Juda“. (Sach. 14,5)

Amos beschreibt den großen Reichtum und den Luxus seiner Tage. Dies führt zu dem Schluss, dass sein Dienst in die späten Regierungsjahre von Jerobeam II, ca. um 760 v. Chr., fiel.

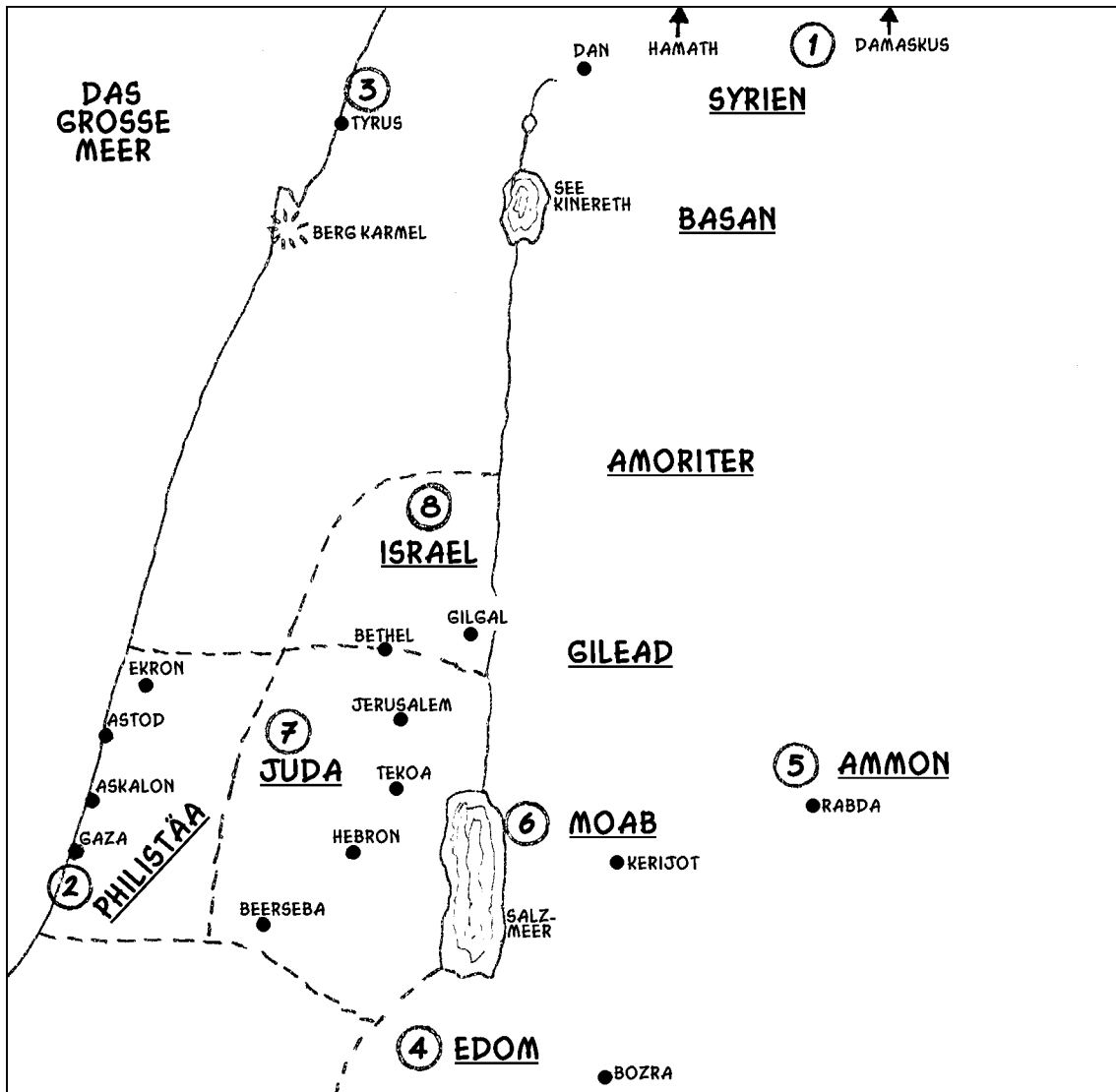
Jerobeam brachte Israel großen Reichtum, aber nicht für jedermann, sondern nur für eine kleine privilegierte Minderheit. Die Armen des Landes spürten wenig von diesem wirtschaftlichen Aufschwung im Lande. Sie wurden von den Reichen des öfteren noch unterdrückt und ausgebeutet. Viele der Worte von Amos sind gegen diese Reichen gerichtet. Er deckte die soziale Ungerechtigkeit im Lande unbarmherzig auf.

Der Name Amos bedeutet „Lastenträger“ (hebr. „amas“ – „tragen“). Seine Herkunft war wahrscheinlich sehr bescheiden, da im Buch der Name seines Vaters gar nicht erwähnt wird und er selbst auch in keinem anderen Buch in der Bibel Erwähnung findet. (Luk. 3,25 und 2. Kön. 20,1 erwähnen andere Personen mit dem Namen Amos; Zitate aus dem Buch Amos findet man allerdings in Apg. 7,42 – 43 und 15,16 – 17). Er kam aus Tekoa, einem kleinen Dorf, das wenige Kilometer südlich von Bethlehem gelegen war. Seine Heimat lag nicht weit von der berühmten Karawanenroute entfernt, die Jerusalem mit Hebron und Beerseba verband. In dieser

eher unfruchtbaren Gegend bestritt Amos seinen Lebensunterhalt als Viehhirte (1,1) und durch Lesen von Maulbeerfeigen (7,14). Um mit seinen Produkten Geschäfte zu tätigen, fuhr er wahrscheinlich des öfteren in den Norden. Dort sah er aus nächster Nähe die religiöse und gesellschaftliche Korruption des Nordreiches.

Obwohl er keine formelle Ausbildung als Prophet hatte, zeigen die Worte Amos, dass er ein ausgezeichnetes Verständnis der fünf Bücher Mose und im Besonderen des Gesetzes hatte.

Karte 153 – Die Landkarte zum Buch Amos



Die Hauptbetonung der Worte Amos ist die soziale Ungerechtigkeit des Nordreiches. Diese soziale Ungerechtigkeit ist eine direkte Folge einer geistlichen Ungerechtigkeit. Da das Volk nicht mit Gott lebt, gibt es unter ihnen solche Sünden. Der Herr ist über die Grausamkeit, Gewalttätigkeit und Ungerechtigkeit der verschiedenen Völker erzürnt. Vor allem aber fordert die Einstellung Seines eigenen Volkes das Gericht Gottes heraus.

Einen Schlüsselvers, der die Einstellung Gottes seinem Volk gegenüber ausdrückt, findet man in 4,12 – „weil ich dir dieses tun will, SO SCHICKE DICH AN, ISRAEL, DEINEM GOTT ZU BEGEGNEN“.

Das Buch wird von drei Arten der Offenbarung geprägt:

- 1) Warnungen - Kap. 1 – 2
- 2) Predigten - Kap. 3 – 6 (eingeleitet durch den Ausdruck „Höret dieses Wort“)
- 3) Visionen - Kap. 7 – 9

Diese drei Arten ergeben zugleich die Unterteilung des Buches.

Karte 154 - Die Unterteilung des Buches Amos

1 - 2	3 - 6	7 - 9
DIE ANKLAGE GEGEN DIE NATIONEN	DIE GLEICHGÜLTIGKEIT DES NORDREICHES	DIE GEWISSHEIT DES GERICHTES UND DER WIEDERHERSTELLUNG
8 Warnungen	3 Predigten	5 Visionen

EINTEILUNG DES BUCHES AMOS

HAUPTGEDANKE: GEISTLICHE HEUCHELEI UND SOZIALE UNGERECHTIGKEIT
--

I) DIE ANKLAGE GEGEN DIE NATIONEN: 1 - 2

- 1) ACHT WARNUNGEN 1 - 2

II) DIE GLEICHGÜLTIGKEIT DES NORDREICHES: 3 - 6

- 2) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE ERSTE PREDIGT 3

- 3) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE ZWEITE PREDIGT 4

- 4) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE DRITTE PREDIGT 5 - 6

III) DIE GEWISSHEIT DES GERICHTES UND DER WIEDERHERSTELLUNG: 7 - 9

- 5) FÜNF VISIONEN 7,1 - 9,10

- a) die ersten drei Visionen (7,1 – 9)
- b) ein geschichtlicher Einschub (7,10 – 17)
- c) die letzten zwei Visionen (8,1 – 9,10)

- 6) DIE ABSCHLIESSENDEN WORTE 9,11 - 15

## I) DIE ANKLAGE GEGEN DIE NATIONEN: 1 - 2

Dieser erste Abschnitt enthält klare Warnungen gegen die Nationen rund um Juda und Israel bevor sie dann selbst erwähnt werden. (Die Ziffern auf der Karte 153 zeigen die Reihenfolge der Warnungen an diese Nationen).

### 1) ACHT WARNUNGEN: 1 - 2

Jede der Warnungen beginnt mit den Worten – „wegen drei Freveltaten von... und wegen vier werde Ich es nicht rückgängig machen“. Dieser Ausdruck offenbart drei Prinzipien:

#### 1) die Geduld Gottes

Hier ist die Rede von ungeheurer Sündenschuld von nationalem, fast internationalem Ausmaß, doch der Herr schritt nicht sofort ein, sondern Seine Geduld und Langmut veranlassten Ihn abzuwarten, ob vielleicht noch eine Änderung kommen würde.

#### 2) die Dynamik der Sünde

Die Sünde ist niemals „passiv“ und „folgenlos“ – eine Sünde gebiert als Zwangsfolge weitere Sünden. Die Schuld wird weiter aufgebaut. Es gibt kein Aufhalten dieses Prozesses, es sei denn, dass sich das Individuum oder das Volk von ganzem Herzen zu Gott bekehrt und Buße tut. (Dies ist die Wahrheit des Kreuzes. Nur das Kreuz kann „den Amoklauf“ der Sünde unterbrechen.)

#### 3) das unausweichbare Gericht

Wenn die Sündenkette nicht durch Bekehrung und/oder Buße unterbrochen wird, dann wird die Langmut und Geduld Gottes zu Ende sein. Das Maß wird voll und das darauffolgende Gericht unaufhaltsam!

Setze in die folgende Karte die Sünden ein, welche im Zusammenhang mit den verschiedenen Völkern erwähnt werden:

NATIONEN	BIBELSTELLE	SÜNDE(N)
DAMASKUS	1,3 – 5	
GAZA	1,6 – 8	
TYRUS	1,9 – 10	
EDOM	1,11 – 12	
AMMON	1,13 – 15	
MOAB	2,1 – 3	
JUDA	2,4 - 5	
ISRAEL	2,6 - 16	

## II) DIE GLEICHGÜLTIGKEIT DES NORDREICHES: 3 - 6

In Kap. 1 – 2 kann man eine bestimmte Entwicklung feststellen, die dann in Kap. 3 – 6 fortgesetzt wird:



Das Thema Israel wird nun in Form von drei Predigten ausführlicher behandelt. In diesen drei Predigten prangert Amos vor allem die Heuchelei und Gleichgültigkeit Israels an.

### 2) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE ERSTE PREDIGT : 3

In dieser Botschaft wird das Ursache/Wirkung-Prinzip auch in geistlichen Angelegenheiten betont. Israel genießt ein großes Vorrecht, eben das Bundesvolk Gottes zu sein. Dieses Vorrecht bringt allerdings eine große Verantwortung mit sich. Daher wird Israel für seine Sünden besonders verantwortlich gemacht. Das Gericht muss kommen. Der Herr beschreibt, wie es bei Israel aussehen wird, nachdem Sein Gericht sie getroffen hat – „gleichwie der Hirte zwei Beine oder einen Ohrzipfel aus dem Rachen des Löwen rettet, also werden gerettet werden die Kinder Israel, welche in Samaria in der Ecke des Polsters und auf dem Damaste des Ruhebettes sitzen“ (3,12).

### 3) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE ZWEITE PREDIGT : 4

In dieser Botschaft betont Amos, dass soziale und geistliche Ungerechtigkeiten Hand in Hand gehen. Zuerst vermittelt Amos ein Bild von den wohlgenährten Frauen des Nordreiches, welche wie „Kühe“ sind und die Armen unter ihren Füßen zerdrücken (4,1 – 2). In den nächsten Versen zeigt er die geistliche Heuchelei in Israel. Er erwähnt einige religiöse Zentren, wie Bethel und Gilgal, wo die Israeliten sündigen.

4) „HÖRET DIESES WORT“ - DIE DRITTE PREDIGT : 5 - 6

Die Gleichgültigkeit des Nordreiches resultiert aus der Einstellung der Führer des Volkes. Sie leben in Luxus und interessieren sich überhaupt nicht für Gott (6,1 – 2). Aufgrund ihrer Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit werden diese Männer die ersten sein, die in die Gefangenschaft weggeführt werden.

III) DIE GEWISSHEIT DES GERICHTES UND DER WIEDERHERSTELLUNG: 7 - 9

Dieser letzte Abschnitt des Buches besteht aus fünf Visionen, die Amos empfängt, um die verkündigte Botschaft zu untermauern. Diese Visionen werden durch einen geschichtlichen Einschub unterbrochen:

7,1 – 9	7,10 – 17	8,1 - 9,10	9,11- 15
VISIONEN	DER GESCHICHTLICHE EINSCHUB	VISIONEN	DIE ABSCHLIESSENDE WORTE
1) Heuschrecken 2) Feuer 3) Senkblei		4) Obstkorb 5) der Herr beim Altar	

5) FÜNF VISIONEN: 7,1 - 9,10

- a) die ersten drei Visionen (7,1 – 9)
- b) ein geschichtlicher Einschub (7,10 – 17)
- c) die letzten zwei Visionen (8,1 – 9,10)

ad a) Die ersten drei Visionen: 7,1 – 9

Diese Fünf Visionen zeigen die verschiedenen Aspekte des Gerichtes Gottes.

Die erste Vision: die Heuschrecken 7,1 – 3

Diese deutet auf ein kommendes Gericht hin. Doch Amos fleht: „Herr, Jahweh, vergib doch; Wie sollte Jakob bestehen?“ „Der Herr ließ sich dieses gereuen“. Das Gericht wird ABGEWENDET.

Die zweite Vision: das Feuer 7,4 – 6

Das große Feuer fraß das Erbteil. Wiederum fleht Amos zu Gott, und das kommende Gericht wird ABGEWENDET.

Die dritte Vision: das Senkblei 7,7 – 9

Israel wird mit dem heiligen Maßstab Gottes gemessen und für schuldig befunden. In dieser Vision wird das Gericht Gottes GERECHTFERTIGT.

ad b) Ein geschichtlicher Einschub: 7,10 – 17

Dieser Abschnitt zeigt, welchen Empfang man Amos bereitete, als er nach Bethel kam, um diese Wahrheiten zu verkündigen. Amazja, der Priester zu Bethel und zugleich ein falscher Prophet, informiert König Jerobeam II über den Inhalt der Botschaften von Amos. Im Namen des Königs verbietet Amazja Amos zu predigen und will ihn nach Juda zurückschicken. Amos jedoch erklärt, dass der Herr ihm eine Botschaft anvertraut hat und er diese verkündigen wird.

ad c) Die letzten zwei Visionen: 8,1 – 9,10

Die vierte Vision: der Korb mit Sommerobst 8,1 – 14

Nun steht das Gericht Gottes UNMITTELBAR bevor. Der Korb mit reifem Sommerobst war in Israel ein alltägliches Bild; vor allem am Ende der Ernte. Dieser Korb versinnbildlicht das Ende der Ernte, so kommt auch im geistlichen Sinne eine Zeit der Not über Israel. Die Ernte (Wohlstand, Luxus) weicht nun der Hungersnot. Aber nicht dem Hunger nach Essen, sondern dem Hunger nach dem Wort Gottes. Die Juden werden das Wort Gottes suchen und nicht finden. (8,11 – 12).



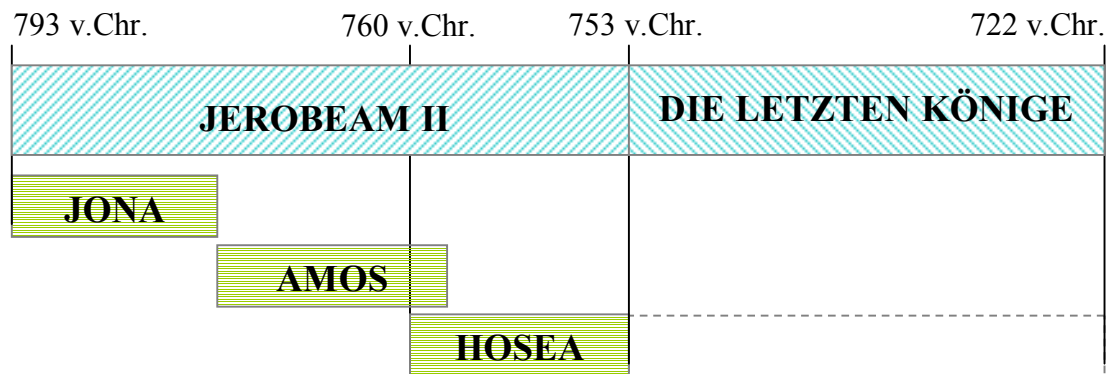
HAUSAUFGABE

- 1) BIBEL: Hosea 1 - 14 aufmerksam durchlesen
- 2) FRAGEN ZUM NACHDENKEN: Schreibe kurze Antworten auf folgende Fragen aus dem obigen Abschnitt in der Bibel, bevor die Unterlagen durchgelesen werden.
- Zu welcher Zeit versah Hosea seinen Dienst als Prophet? (1,1)  
Vergleiche mit Amos 1,1. Welche Schlussfolgerung kann man ziehen?
  - Wie hieß die Frau von Hosea? Beschreibe die Ereignisse um die Ehe Hoseas (Kap. 1 – 3)
  - Wie hießen seine Kinder? Welche symbolische Bedeutung hatten diese Namen? (Kap. 1 – 2)
  - Welche Sünden Israels werden vor allem in Kap. 4 – 5 erwähnt?
  - In Kap. 6 – 13 wird öfters Einsicht in das Herz Gottes gewährt. Fasse die verschiedenen Aspekte in einem kurzen Aufsatz zusammen, der den Titel „Das Herz Gottes“ trägt.
  - Beschreibe die Wiederherstellung Israels (14,1 – 9).
- 3) UNTERLAGEN: Seite 443 - 448 aufmerksam durchlesen

EINLEITUNG ZU HOSEA

Der Name Hosea bedeutet „Heil“. Der Vater Hoseas hieß Beeris. Es gibt in der Bibel nur wenig Information über Hosea. Im Gegensatz zu Amos, der von Juda kam, stammte Hosea aus dem Nordreich. Wahrscheinlich wohnte er in einer der mittelgroßen Städte Ephraims. Die folgende Karte zeigt den jeweiligen Dienst der drei Propheten des Nordreiches:

Karte 155 – Der prophetische Dienst von Jona, Amos und Hosea



In der geschichtlichen Einleitung erwähnt Hosea König Jerobeam II aus dem Nordreich und die Könige Ussija, Jotham, Ahas und Hiskia aus dem Südreich. Gemäß Karte 131 (Seite 350 - 351) würde dies bedeuten, dass Hosea nicht nur während der Regierung von Jerobeam diente, sondern auch während der letzten Könige des Nordreiches, Sekarja, Sallum Menachem, Pekachja, Pekach und Hosea.

SEKARJA (2. Kön. 15,8 – 12)

Er regierte nur sechs Monate. Er wurde von Sallum ermordet. Das Ende der Dynastie Jehus kam, wie es auch prophezeit wurde.

**752 v. Chr. LETZTE KÖNIGE**

SALLUM (2. Kön. 15,13 – 15)

Mit Ausnahme von Simri, der nur 7 Tage regierte, hatte Sallum die kürzeste Regierungszeit in Israel. Er regierte nur einen Monat. Er wurde ermordet.

MENACHEM (2. Kön. 15,16 – 22)

Er regierte etwa 10 Jahre. Es ist sehr wenig über ihn bekannt, außer, dass er wahrscheinlich ständig unter dem Druck des assyrischen Königs Tiglath-Pileser III (oder Pul) stand. Er war wahrscheinlich tributpflichtig.

PEKACHJA (2. Kön. 15,23 – 26)

Das Volk widerstand seiner Tributeintreibung für Assyrien. Er wurde ermordet.

PEKACH (2. Kön. 15,27 – 31)

Er regierte 8 Jahre. Während seiner Regierungszeit gab es nationale und internationale Krisen. Er verbündete sich mit Reson, König von Syrien. Sie attackierten Ahas, wurden aber durch das Eingreifen Tiglath-Pilesers besiegt. Hosea kam an die Macht und verhinderte dadurch, dass Israel zu diesem Zeitpunkt von Assyrien eingenommen wurde.

HOSEA ( 2. Kön. 17,1 – 41)

Er fing seine Regierungszeit unter der Herrschaft von Tiglath-Pileser an. Als dieser starb, hoffte Hosea, dass sein Nachfolger schwächer sein würde. Er verbündete sich mit dem Pharao von Ägypten. Doch Salmaneser V war genauso stark wie sein Vorgänger. Er belagerte Samaria drei Jahre, bis 722 v.Chr., als sich die Stadt ergab. Sargon II, welcher zu diesem Zeitpunkt entweder schon König über Assyrien war, oder noch Befehlshaber des Heeres von Salmaneser, nahm die Stadt ein. Gemäß der assyrischen Politik wurden die in Gefangenschaft geratenen Israeliten innerhalb des assyrischen Reiches zerstreut. Etwa 28.000 Israeliten wurden weggeführt.



Der Grund für die assyrische Gefangenschaft war der ständige Götzendienst in Israel.

**722 v.Chr. DIE ASSYRISCHE GEFANGENSCHAFT**

Es geht aus der Schrift nicht klar hervor, ob Hosea ein Augenzeuge der Ereignisse des Jahres 722 v.Chr. war, doch ist dies durchaus möglich.

Man kann daher den Dienst Hoseas in zwei Perioden aufteilen:

PERIODE 1	PERIODE 2
KÖNIG JEROBEAM II	DIE LETZTEN KÖNIGE
großer sozialer Wohlstand politische Stabilität	abnehmender Wohlstand politische Instabilität

753 v.Chr.  722 v.Chr. 

Stellen wie 7,1 – 7; 8,4 und 10,3 weisen vor allem auf die Instabilität und den Wirrwarr der Regierungszeiten der letzten Könige hin.

Eines der größten Probleme in dem Buch Hosea ist der Befehl Gottes an Seinen Diener „Gehe hin, nimm dir ein Hurenweib und Hurenkinder“ (1,2). Bedeuten diese Worte, dass Gott Seinem Diener befiehlt etwas

Sündhaftes zu tun, nämlich eine Prostituierte zu heiraten? Stände dies nicht im Widerspruch zu der Heiligkeit Gottes und des sonst heiligen Charakters eines Propheten Gottes? Um diese Frage zu umgehen, haben einige Bibelausleger die ganze Episode der Ehe Hoseas ganz einfach allegorisch behandelt, ohne irgendeinen Wirklichkeitsbezug herzustellen. Die einleuchtendste Erklärung dieses Problems scheint allerdings die Wahrscheinlichkeit, dass Hosea die Geschichte nachträglich berichtete. Er hat im guten Glauben eine Braut geheiratet, welche ihn aber später verließ, treulos wurde und letztlich als Prostituierte endete. Im Nachhinein wurde sie daher mit der Bezeichnung „Hurenweib“ versehen. Hoseas Liebe zu ihr war dennoch so groß, dass er bereit war, sie zu suchen und sie trotz ihrer großen Treulosigkeit wieder zu sich zu nehmen.

Genau diese eheliche Tragödie einerseits und die intensive Liebe Hoseas zu seiner Frau Gomer andererseits sind es, die die Botschaft des Propheten verständlich machen. Seine eigene Erfahrung versetzt ihn in die Lage, das Herz Gottes in Bezug auf Sein treuloses Volk zu verstehen. Die überragende Betonung dieses Buches ist die Liebe Gottes. Diese Liebe kann nicht einmal durch die furchtbarste Sünde und größte Treulosigkeit abgewiesen werden.

Die Unterteilung des Buches gründet sich auf den geschichtlichen und prophetischen Ablauf des Buches.

Karte 156 - Die Unterteilung des Buches Hosea

1 - 3	4 - 14
DIE PERSÖNLICHE TRAGÖDIE HOSEAS	DIE NATIONALE TRAGÖDIE ISRAELS
die Liebe Hoseas für seine Frau Gomer	die Liebe Gottes für Sein Volk Israel
eheliche Untreue	geistliche Untreue

HAUPTGEDANKE: DIE LIEBE GOTTES FÜR ISRAEL

I) DIE PERSÖNLICHE TRAGÖDIE HOSEAS: 1 - 3

1) DIE ERSTE EHE VON HOSEA UND GOMER

1 - 2

- a) die Kinder der Ehe (1)
- b) die Untreue der Frau (2)

2) DIE ZWEITE EHE VON HOSEA UND GOMER

3

II) DIE NATIONALE TRAGÖDIE ISRAELS: 4 - 14

3) DIE REBELLION ISRAELS

4 - 13

- a) ein Einblick in das Sündenregister Israels (4 – 5)
- b) ein Einblick in das Herz Gottes (6 – 13)

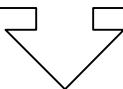
4) DIE WIEDERHERSTELLUNG ISRAELS

14

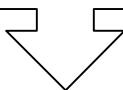
I) DIE PERSÖNLICHE TRAGÖDIE HOSEAS: 1 - 3

Die ersten drei Kapitel offenbaren verschiedene Aspekte der Ehe zwischen Hosea und Gomer. In Kap. 1 stehen die Kinder der Ehe im Mittelpunkt. In Kap. 2 wird die Untreue Gomers ihrem Mann gegenüber geoffenbart, die in diesem Kapitel ständig mit der Untreue Israels ihrem Gott gegenüber verglichen wird. In Kap. 3 wird Hosea letztlich von Gott aufgefordert, seine treulose Frau wieder zurückzunehmen. Drei Worte stellen die Entwicklung in diesen Kapiteln dar:

Kapitel 1 - die erste EHE „nimm dir“ (heirate) {1,2}



Kapitel 2 - die UNTREUE Gomers „rechtet“ {2,2}



Kapitel 3 - die zweite EHE „Liebe“ {3,1}

Die (geistliche) Bedeutung dieses Zustandes wird dann in V. 4 geoffenbart. Nach der Erlösung wird auch Israel „viele Tage... ohne König... ohne Fürsten... ohne Schlachtopfer... ohne Bildsäule und ohne Ephod und Teraphim“ sein.

Nach dieser Zeit wird das Volk sich zu Gott bekehren und Gemeinschaft mit ihm haben. Vers 5 ist ein eindeutiger Hinweis auf jene Zeit, unmittelbar bevor Jesus Christus wiederkommen wird, um Sein irdisches Millenium-Reich aufzurichten.

Durch die persönliche Tragödie, die Hosea erlebte, wurde er auf besondere Art und Weise für den Dienst als Prophet zubereitet, um die Liebe Gottes kundzutun. Grundsätzlich musste Hosea drei Wahrheiten erleben:

1) das Wesen der Sünde

Sünde ist Treulosigkeit zu, und Unabhängigkeit von dem Gott, der allen unseren Nöten begegnet. Sünde bewirkt Leid und Traurigkeit sowohl für Gott, als auch, wie in dieser Geschichte, für Hosea.

2) das Wesen der Liebe Gottes

Gott liebt, auch wenn wir Seine Liebe abweisen und überhaupt nicht erwidern.

3) das Wesen der Vergebung Gottes

Wie Hosea seine treulose Frau suchte und ihr alles vergab, weil er sie liebte, so auch Gott. Er bezahlte den Preis, um uns von dem Sklavenmarkt der Sünde freizukaufen. Wir gehören trotz aller vergangener Untreue ihm. Er hat uns völlig angenommen und vergeben.

## II) DIE NATIONALE TRAGÖDIE ISRAELS: 4 - 14

Im Vergleich zu Israel waren die Sünden Gomers ihrem Mann gegenüber geringfügig. Hosea beginnt nun das Ausmaß der Sündhaftigkeit darzustellen. Danach offenbart er die Liebe, die Gott trotz allem für Sein Volk in Seinem Herzen hat.

### 3) DIE REBELLION ISRAELS: 4 - 13

- a) ein Einblick in das Sündenregister Israels (4 – 5)
- b) ein Einblick in das Herz Gottes (6 – 13)

#### ad a) Ein Einblick in das Sündenregister Israels: 4 – 5

Hosea beginnt seine Prophezeiungen mit den Worten:

„Höret das Wort Jahwes, ihr Kinder Israels!“

Gleich in den ersten Worten zeigt er einige der schlimmsten Sünden des Volkes auf:

- keine Wahrheit, keine Güte, keine Erkenntnis Gottes (4,1)
- schwören, lügen, morden, stehlen, Ehebruch (4,2)
- Betrunkenheit und sexuelle Ausschweifung (4,10 – 11)
- Götzendienst und sexuelle Ausschweifung (4,12 – 19)
- Widerspenstigkeit (4,16)
- Ungerechtigkeit und Hoffart (5,5); usw.

Das Gericht Gottes über diese Sünden wird in Kap. 5 auf dreifache Weise gezeigt:

- |  |   |   |                   |
|--|---|---|-------------------|
| 1) „wie eine Motte“ (V. 12)            | } | - | Zerfall von innen |
| 2) „wie der Wurmfraß“ (V. 12)          |   |   |                   |
| 3) „zerrissen von einem Löwen“ (V. 14) |   |   |                   |

In diesem Abschnitt kommt auch der Ausdruck „Ephraim“ als eine Bezeichnung für das Nordreich vor. Insgesamt kommt dieser Ausdruck in Hosea 37 mal vor. Weil Ephraim der größte und wichtigste der zehn Stämme des Nordreiches war, wurde er wahrscheinlich öfters als Ausdruck für Israel verwendet.

#### ad b) Ein Einblick in das Herz Gottes: 6 – 13

Hosea setzt mit der Beschreibung der Sündhaftigkeit des Volkes fort:

- Oberflächlichkeit (6,4; 7,8)
- Kraftlosigkeit (7,9)
- Instabilität (7,10 – 12)

Trotz all dieser grundlegenden Mängel des Volkes aufgrund der vorhandenen Sünden, wird Einblick in das Herz Gottes gewährt, das noch immer für Sein Volk brennt.

- 1) Er ist besorgt wie ein Vater über seinen verlorenen Sohn (6,4).
- 2) Er hat Israel liebevoll umsorgt, wie ein Vater seinen Jüngsten umsorgt (11,1).
- 3) Sein Herz ist voll Erbarmungen (11,8 – 9).

#### 4) DIE WIEDERHERSTELLUNG ISRAELS: 14

Die Prophezeiungen finden einen herrlichen Abschluss in der Beschreibung der Wiederherstellung des Volkes. Noch einmal fasst Hosea den Zustand Israels zusammen: „du bist gefallen durch deine Ungerechtigkeit“ (14,1). Aber Gott gibt die Möglichkeit zur Umkehr. Israel wird rufen: „Vergib alle Ungerechtigkeit und nimm an was gut ist (das Opfer Jesu Christi), dass wir die Frucht unserer Lippen als Schlachtopfer darbringen“ (14,2).

Dem ganzen Ausmaß der Liebe Gottes zu Seinem Volk wird in dem herrlichen Satz Ausdruck verliehen: „ICH WILL IHRE ABTRÜNNIGKEIT HEILEN, WILL SIE WILLIG LIEBEN“ (V. 4).

Hosea konnte dies verstehen, da er das Gleiche selbst am eigenen Leibe durchgemacht hat.